

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Da Jesus erkannte daß seine Zeit kommen war

Cantata a 3 Chalumeaux, 2 Oboi, [2 Violini, Viola, Canto,] Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Gründonnerstag des Kirchenjahres 1739 (26. März 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 447-09

GWV 1126/39

RISM ID no. 450006522

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Da Jesus erkennete daß Seine ³ Zeit kommen war daß Er auß dieser Welt gienge Wie Er hatte geliebet die Seinen die in der Welt waren also liebete Er Sie biß ans Ende.	Dictum ² (<i>VI,2, Va; T; BC</i>) Da Jesus erkannte ⁴ , dass Seine ⁵ Zeit kommen war, dass Er aus dieser Welt ginge. Wie Er hatte geliebet die Seinen, die in der Welt waren, also liebete Er Sie bis ans Ende.
2	3	Recitativo (<i>B; BC</i>) Die Liebe Jesu wird ðt ⁶ müde der Todt lösch ⁷ ihre Glut ðt aus. Ihr Trieb ist rein doch hefftig sie ist an iedem Gliede an iedem Knecht in Gottes Hauß zum waren Wohl geschäfttig. Sie würckt, sie dient, sie spricht sie will in Werk u. Worten lehren. Ihr Seelen seht u. hört ihrs ðt? ihr solt ihr Beißpiel hier durch reine Folge ehren.	Rezitativ (<i>B; BC</i>) Die Liebe Jesu wird nicht müde, der Tod löscht ihre Glut nicht aus. Ihr Trieb ist rein, doch heftig. Sie ist an jedem Gliede, an jedem Knecht, in Gottes Haus zum waren Wohl geschäftig. Sie wirkt, sie dient, sie spricht, sie will in Werk und Worten lehren. Ihr Seelen, seht, und hört ihr's nicht? Ihr sollt ihr Beispiel hier durch reine Folge ehren.
3	3	Aria (<i>VI,2, Va; B; BC</i>) Ach Jesu Quelle reiner Liebe nim mich zum Hauß Genossen an.  Ich gehe Dir gebeugt entgegen ich habe gnug weiß ich den Seegen von Deiner Liebe haben kan. Da Capo	Arie (<i>VI,2, Va; B; BC</i>) Ach Jesu, Quelle reiner Liebe, nimm mich zum Hausgenossen an.  Ich gehe Dir gebeugt entgegen, Ich habe g'nug, wenn ich den Segen von Deiner Liebe haben kann. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1545*, Johannesevangelium 13, 1:
Joh 13, 1 **V**or dem Fest aber der **O**stern / da **J**hesus erkennt das seine zeit k^ommen war / das er aus dieser **W**elt gi^onge zum **V**ater / wie er hatte geliebet die se^oinen / die in der welt waren / so liebet er sie ans ende.
 - *LB 1912*, Johannesevangelium 13, 1:
Joh 13, 1 Vor dem Fest aber der Ostern, da Jesus erkannte, daß seine Zeit gekommen war, daß er aus dieser Welt ginge zum Vater: wie hatte er geliebt die Seinen, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.
 - *LB 2017*, Johannesevangelium 13, 1:
Joh 13, 1 Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.
- ³ **Seine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ „erkennete“ (alt): „erkannte“.
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ ðt = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁷ B-Stimme, T. 2, Schreibweise: lescht statt lösch.

4	5	Choralstrophe ¹ (Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ⁸ (Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Ich armes Schäfflein suche Dich	Ich armes Schäfflein suche Dich
		auf Deinen grünen Weiden	auf Deinen grünen Weiden.
		Dein Lebens Manna speiße mich	Dein Lebens-Manna speise mich
		zu Trost in allem Leiden	zu Trost in allem Leiden.
		Es tränke mich Dein theures Blut	Es tränke mich Dein teures Blut,
		auf daß mich ja kein falsches Gut	auf dass mich ja kein falsches Gut
		von Deiner Liebe scheide ⁹ .	von Deiner Liebe scheide.
5	7	Recitativo (T; Bc)	Rezitativ (T; Bc)
		Weg Welt weg nur ihr stolze Geister	Weg, Welt! Weg nur, ihr stolzen Geister!
		reißt mich nur öf auf eurem Pfad	Reizt mich nur nicht auf eurem Pfad,
		wo niemand Liebe hat.	wo niemand Liebe hat.
		Seht wie erniedrigt sich	Seht! Wie erniedrigt sich
		der Herr ¹⁰ der allerhöchste Meister	der Herr, der allerhöchste Meister!
		auf Liebe dient Er mir ;	Aus Liebe dient Er mir,
		Er wäscht u. macht mich rein	Er wäscht und macht mich rein.
		Ach sollte ich	Ach, sollte ich
		nicht auch in Lieb u. Demuth Dir	nicht auch in Lieb' und Demut Dir,
		mein Heiland gerne ähnlich seyn ?	mein Heiland, gerne ähnlich sein?
		Wie solt ich Stolz u. Haß im Herzen leiden ?	Wie? Sollt' ich Stolz und Hass im Herzen leiden ¹¹ ?
		O Nein ach nein	O nein! Ach nein!
		Dich ¹² würde mich	Dies ¹³ würde mich,
		o Unglück hier von Deiner Liebe scheiden.	- o Unglück! - hier von Deiner Liebe scheiden.
6	7	Aria/Duetto ¹⁴ (Chal _{1,2,3} , Vl _{1,2} , Va; A, T; Bc)	Aria/Duett (Chal _{1,2,3} , Vl _{1,2} , Va; A, T; Bc)
		Präge großer Herr u. Meister	Präge, großer Herr und Meister,
		Deine Demuth in mich ein.	Deine Demut in mich ein.
		Wenn ich dieses Kleinodt trage	Wenn ich dieses Kleinod trage,
		o so wird an jenem Tage	o! so wird an jenem Tage
		meine Ehre himlisch seyn.	meine Ehre himmlisch sein.
		Da Capo	da capo
7	10	Recitativo (B; Bc)	Rezitativ (B; Bc)
		Ach Jesu meiner Seelen Schatz	Ach, Jesu, meiner Seelen Schatz!
		ich überlasse mich ganz Deinem Willen.	Ich überlasse mich ganz Deinem Willen.
		Nimm doch in meinem Herzen Platz	Nimm doch in meinem Herzen Platz.
		Komm doch Dein Gnaden Werk darinnen zu erfüllen.	Komm doch, Dein Gnadenwerk darinnen zu erfüllen.

⁸ • 4. Strophe des Chorals „Ich komm jetzt als ein armer Gast“ (1658) von **Justus Sieber** (* 7. März 1628 in Einbeck; † 23. Januar 1695 in Bad Schandau). Zuerst im *GDB Poetisierende Jugend 1658; Seiten 335–338*.

• Besetzungsangabe Graupners: H. 1., H. 2.

⁹ B-Stimme, T. 23–24, Textänderung/Schreibfehler: scheiden statt scheide.
Partitur, T. 23–24, und Originaltext (s. Anhang): scheide.

¹⁰ Partitur und C-, A-, T-, B-Stimmen, T. 5, Textänderung: der Herr statt der größte Herr.
Originaldichtung (s. Anhang): der größte Herr.

¹¹ „leiden“ (alt, dicht): hier im Sinne von „dulden“ gebraucht.

¹² Partitur, T. 14, Schreibfehler: Dich statt Diß.
Originaltext (s. Anhang): Diß.

¹³ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler Dich statt Diß.

¹⁴ Besetzungsangabe Graupners: Chalum. 1., Chalum. 2., Chalum. 3.

8	10	Choral v. 8 ¹⁵ . Ach führe mich Da Capo.	Choralstrophe ₂ ¹⁶ (Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)
		Ach führe mich nur selbst von mir ¹⁷	Ach! Führe mich nur selbst von mir,
		bei mir ist d̄is ¹⁸ den sterben	bei mir ist nichts denn Sterben.
		Nimm aber mich o Herr zu Dir	Nimm aber mich, o Herr, zu Dir,
		bei Dir ist kein verderben	bei Dir ist kein Verderben.
		in mir ist lauter Höllen Pein	In mir ist lauter Höllenpein,
		in Dir ist d̄is als ¹⁹ selig seyn	in Dir ist nichts als selig sein
		mit allen Himmels Erben.	mit allen Himmelserben.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁵ „v. 8“: schon bei *Lichtenberg 1738–1739* falsche Nummer der Choralstrophe, d. h. lies „v. 8“ statt „v. 9“.

¹⁶ 8. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁷ A-Stimme, T. 4, Schreibfehler: **Dir** statt **mir**.

Partitur, T. 4, und Originaltext (s. Anhang): **mir**.

¹⁸ d̄is = Abbraviatur für **nichts** [vgl. Erläuterung zu d̄ in *Grun*, S. 262].

¹⁹ B-Stimme, T. 20, Textänderung: **denn** statt **als**.

Partitur, T. 20, und Originaltext (s. Anhang): **als**.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
Da Jesus erkannte | daß Seine Zeit p. | a | 3 Chalum. | 2 Hautb. | [2 Violin | Viola | Canto |]²⁰ Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - Die Virid. | 1739 [Dies Viridium²¹, wörtlich „Tag der Grünen“, d. h. Gründonnerstag im Kirchenjahr 1739].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1739²².
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Auf der Besetzungsliste (St. 11) fehlt die Angabe von 2 Violin, Viola und Canto.
 - Die C–Stimme wird nur im Choral (Satz 4: Choralstrophe 4 *Ich armes Schäflein suche Dich*; Satz 8: Choralstrophe 8 *Ich führe mich nur selbst von mir*) eingesetzt (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Da Jesus erkannte | daß seine Zeit | a | 3 Chalum. | 2 Haut. | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Die Virid. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006522.²³
- Lesungen im Gottesdienst zum Gründonnerstag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 40–42):
 - Epistel₁: 2. Buch Mose 12, 1–13;
 - Evangelium₁: —;oder
 - Epistel₂: —
 - Evangelium₂: Johannesevangelium 13, 1–15.Heute
 - Epistel₃: 1. Brief an die Korinther 11, 23–32;
 - Evangelium₃: Johannesevangelium 13, 1–15.
- GWV 1126/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–2*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.
 - Christoph Graupner (1683–1760):
Da Jesus erkannte
Gründonnerstag, April [!/] 1739.
GWV 1126/39.
Hrsg. Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [https://imslp.org/wiki/Da_Jesus_erkannete,_GWV_1126/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Da_Jesus_erkannete,_GWV_1126/39_(Graupner,_Christoph)).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/20.10.2022.

²⁰ Die Angabe von 2 Violini, Viola und Canto wurde von Graupner vergessen.

²¹ „Dies Viridium“: s. *Wikipedia*.

²² Graupner gibt auf St. 3 irrtümlich M. Apr: 1739 an.

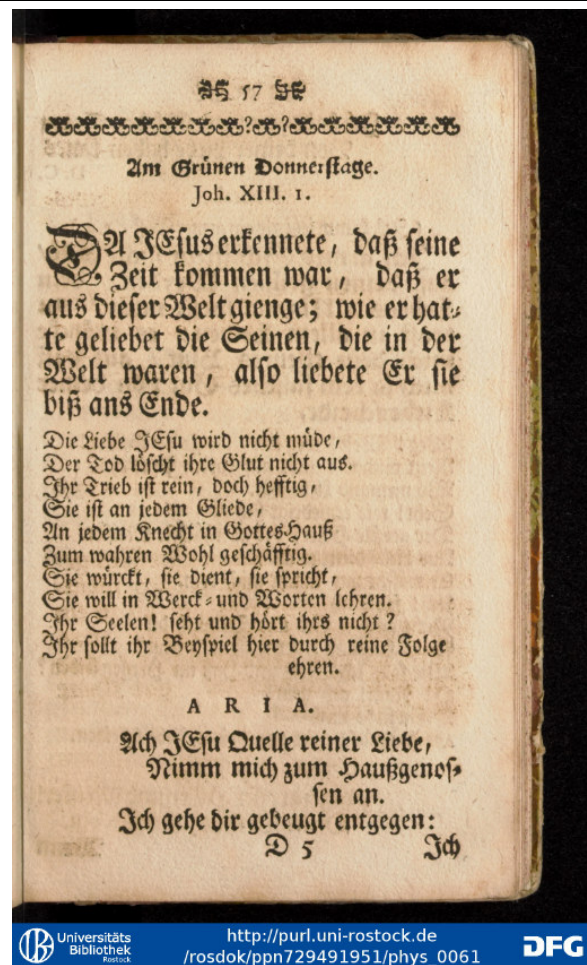
²³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006522>.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁴



Lichtenberg 1738-1739
 Titelseite



Lichtenberg 1738-1739
 Seite 57

²⁴ Lichtenberg 1738-1739, S. 57-59.

<p style="text-align: center;">¶ 58 ¶</p> <p style="text-align: center;">Ich habe gnug; weñ ich den Segen Von deiner Liebe haben kan. D. C.</p> <p style="text-align: center;">Choral.</p> <p style="text-align: center;">(Ich komm jetzt als ein armer Gast, v. 4.)</p> <p>Ich armes Schäflein suche dich / auf deinen grünen Weyden; dein Lebens = Manna speise mich / zu trost in allem Leiden: es trände mich dein theures Blut / auf daß mich ja kein falsches Gut von deiner Liebe scheidet.</p> <p>Weg! Welt! weg nur! ihr stolze Geister! Reißt mich nur nicht auf eurem Pfad, Wo niemand Liebe hat. Seht! wie erniedrigt sich Der größte HErr, der allerhöchste Meister. Aus Liebe dient er mir, Er wäscht und macht mich rein. Ach! sollte ich Nicht auch in Lieb und Demuth dir, Mein Heyland! gerne ähnlich seyn? Wie sollt' ich Stolz und Haß im Herzen leiden? O! Nein! ach nein! Diß würde mich O! Unglück! hier von deiner Liebe scheiden.</p> <p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p style="text-align: center;">Präge, großer HErr und Meister! Deine Demuth in mich ein. Wenn</p> <p style="text-align: right;">Die</p> <p>Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0062 DFG</p>	<p style="text-align: center;">¶ 59 ¶</p> <p style="text-align: center;">Wenn ich dieses Kleinod trage, D! so wird an jenem Tage Meine Ehre himmlisch seyn. D. C.</p> <p>Ach Jesu! meiner Seelen Schak, Ich überlasse mich ganz deinem Willen. Nimm doch in meinem Herzen Platz, Komm doch! dein Gnadenwerck darinnen zu er- füllen.</p> <p style="text-align: center;">Choral. v. 9.</p> <p>Ach! führe mich nur selbst von mir / bey mir ist nichts denn sterben: Nimm aber mich o! HErr! zu dir/ bey dir ist kein Verderben: in mir ist lauter Hölle = Pein / in dir ist nichts als selig seyn / mit allen Himmels = Erben.</p> <p style="text-align: center;">~~~~~</p> <p style="text-align: center;">Am Heil. Char: Freytag. Choral. v. 1.</p> <p>St dieser nicht des Höchsten Sohn / der Sünden Heil und Gnaden = Thron / dem man in seiner grossen Quaal die Rippen zehlet all- zumal am Creuzes Pfahl. O! Sulamith! was siehest du! Wer schließt dort blutend und voll Wunden, Am Creuzes Stamm</p> <p style="text-align: right;">Die</p> <p>Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0063 DFG</p>
<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1738-1739 Seite 58</p>	<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1738-1739 Seite 59</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁵
			Am Grünen Donnerstage.
			Joh. XIII. 1.
1	Dictum (<i>VI,2, Va; T; Bc</i>) Da Jesus erkennete daß Seine Zeit kommen war daß Er auß dieser Welt gienge Wie Er hatte geliebet die Seinen die in der Welt waren also liebete Er Sie biß ans Ende.		Da JEsus erkennete, daß seine Zeit kommen war, daß er aus dieser Welt gienge; wie er hatte geliebet die seinen, die in der Welt waren, also liebete Er sie bis ans Ende.
2	Recitativo (<i>B; Bc</i>) Die Liebe Jesu wird öt müde der Todt löschet ihre Blut öt aus. Ihr Trieb ist rein doch hefftig sie ist an iedem Gliede an iedem Knecht in Gottes Hausß zum waren Wohl geschäftig. Sie würckt, sie dient, sie spricht sie will in Werk u. Worten lehren. Ihr Seelen seht u. hört ihrs öt? ihr solt ihr Bespiel hier durch reine Folge ehren.		Die Liebe JEsu wird nicht müde, Der Tod löschet ihre Blut nicht aus. Ihr Trieb ist rein, doch hefftig, Sie ist an jedem Gliede, An jedem Knecht in Gottes Hausß Zum wahren Wohl geschäftig. Sie würckt, sie dient, sie spricht, Sie will in Werk- und Worten lehren. Ihr Seelen! seht und hört ihrs nicht ? Ihr solt ihr Bespiel hier durch reine Folge ehren.
3	Aria (<i>VI,2, Va; B; Bc</i>) Ach Jesu Quelle reiner Liebe nim mich zum Hausß Genossen an. ☺ Ich gehe Dir gebeugt entgegen ich habe gnug weiß ich den Segen von Deiner Liebe haben kan. Da Capo		A R I A. Ach JEsu Quelle reiner Liebe, Nimm mich zum Hausßgenossen an. Ich gehe dir gebeugt entgegen Ich habe gnug, weiß ich den Segen Von deiner Liebe haben kan. D. C.
4	Choralstrophe; (<i>Ob1,2, VI,2, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Ich armes Schäflein suche Dich auf Deinen grünen Weßden Dein Lebens Manna speiße mich zu Trost in allem Leiden Es träncke mich Dein theures Blut auf daß mich ja kein falsches Gut von Deiner Liebe scheide.		Choral. (Ich komm jetzt als ein armer Gast, v. 4.) Ich armes Schäflein suche dich/ auf deinen grünen Weyden; dein Lebens - Manna speiße mich/ zu trost in allem Leiden: es träncke mich dein theures Blut/ auf daß mich ja kein falsches Gut von deiner Liebe scheide.

²⁵ Lichtenberg 1738–1739, S. 57–59.

5	Recitativo (<i>T; Bc</i>)		
	Weg Welt weg nur ihr stolze Geister		Weg! Welt! weg nur! ihr stolze Geister
	reißt mich nur öf auf eurem Pfad		Reißt mich nur nicht auf eurem Pfad,
	wo niemand Liebe hat.		Wo niemand Liebe hat.
	Seht wie erniedrigt sich		Seht! wie erniedrigt sich
	der Herr der allerhöchste Meister	↔	Der größte Herr , der allerhöchste Meister.
	auf Liebe dient Er mir ;		Aus Liebe dient Er mir,
	Er wäscht u. macht mich rein		Er wäscht und macht mich rein.
	Ach sollte ich		Ach! sollte ich
	nicht auch in Lieb u. Demuth Dir		Nicht auch in Lieb und Demuth dir,
	mein Heyland gerne ähnlich seyn ?		Mein Heyland ! gerne ähnlich seyn ?
	Wie solt ich Stolz u. Haß im Herzen leiden ?		Wie sollt' ich Stolz und Haß im Herzen leiden ?
	O Mein ach nein		O! Mein! ach nein!
	Dir würde mich	↔	Dir würde mich
	o Unglück hier von Deiner Liebe scheiden.		O! Unglück! hier von deiner Liebe scheiden.
6	Aria/Duetto (<i>Chal1,2,3, VI1,2, Va; A, T; Bc</i>)		A R I A.
	Präge großer Herr u. Meister		Präge, grosser Herr und Meister!
	Deine Demuth in mich ein. ☺		Deine Demuth in mich ein.
	Wenn ich dieses Kleinodt frage		Wenn ich dieses Kleinod frage,
	o so wird an jenem Tage		O! so wird an jenem Tage
	meine Ehre himmlisch seyn.		Meine Ehre himmlisch seyn.
		Da Capo	D. C.
7	Recitativo (<i>B; Bc</i>)		
	Ach Jesu meiner Seelen Schatz		Ach Jesu! meiner Seelen Schatz,
	ich überlasse mich ganz Deinem Willen.		Ich überlasse mich ganz deinem Willen.
	Nimm doch in meinem Herzen Platz		Nimm doch in meinem Herzen Platz,
	Komm doch Dein Gnaden Werk darinnen zu erfüllen.		Komm doch! dein Gnadenwerk darinnen zu erfüllen.
8	Choral v. 8. Ach führe mich Da Capo.	↔	Choral. n. 9.
	Ach führe mich nur selbst von mir		Ach führe mich nur selbst von mir/
	bey mir ist öts den sterben		bey mir ist nichts denn sterben:
	Nimm aber mich o Herr zu Dir		Nimm aber mich o! Herr! zu dir/
	bey Dir ist kein verderben		bey dir ist kein Verderben:
	in mir ist lauter Höllen Pein		in mir ist lauter Höllen-Pein!
	in Dir ist öts als selig seyn		in dir ist nichts als selig seyn/
	mit allen Himmels Erben.		mit allen Himmels-Erben.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliges Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GDB Poetisierende Jugend Sieber 1658</i>	Sieber, Justus (* 7.3.1628 in Einbeck; † 23.1.1695 in Bad Schandau): Justus Siebers Poetisierende Jugend/ Oder Allerhand Geist= und Weltliche Teutsche Gedichte. [Linie] Dresden/ Auff Andreas Löfflers/ Buchführers/ Verlag drucks Melchior Bergen Im 1658sten. Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: P.o.germ. 1374 s Autor, Hrsg.: Justus Sieber (GND: 124893511) Verlag; Jahr: Andreas Löffler (GND: 6146330-9); 1658 Drucker; Ort: Melchior Bergen (GND: 1037511379); Dresden Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10120157-3
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

²⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cankley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>Wikipedia</i></p>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p>	

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.